Maurice-Ruben Hayoun

Geschichte der jüdischen Philosophie

Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Inhalt

Danksagung 7

Einleitung 9
Die jüdische Philosophie bzw. Religionsphilosophie vom Mittelalter bis zur Neuzeit – Wesen, Bedeutung, Tragweite 9
Exkurs:
Wie lässt sich eine Gesamtdarstellung der jüdischen Philosophie heute schreiben? 23
Übersicht über das bisher Geleistete 23

I. Zwischen Philosophie und Mystik 31
Heilige Schrift – philosophische Bestrebungen und mystische Tradition 31
Exkurs:
Philo von Alexandrien, Spinoza, Maimon und ihre Stellung zur jüdischen Tradition 55

II. Die jüdische Philosophie im islamischen Kulturgebiet 63
1. Die Karäer: Anan ben Daud, Jefet ben Eli, Jakob El-Kirkisani 63
2. Saadia Gaon (ben Joseph al-Fajjumi) oder die Herrschaft des Kalam bei den Juden 67

III. Der jüdische Neuplatonismus 81
Von Salomon Ibn Gabirol bis Abraham Ibn Esra 81

IV. Das geistige Vermächtnis des Aristotelismus bei den Juden . . 103
Moses Maimonides (1138–1204): Persönlichkeit und Werk . . 103

V. Der Maimonismus im Schmelztiegel der Kritik 131
Die Kontroversen um den *Führer der Verwirrten* und das Verbot der Philosophie 131

VI. Der jüdische Averroismus und die Maimonides-Interpretation im Mittelalter 146

VII. Aufstieg der Esoterik 161
Von der spanischen zur lurianischen Kabbala 161

VIII. Moses Mendelssohn und die Geburt eines modern-aufgeklärten Judentums 189

IX. Die Erneuerung des deutsch-jüdischen Denkens 218
Von Leopold Zunz zu Samson Raphael Hirsch 218

X. Die jüdische Philosophie im 20. Jahrhundert 245

Perspektiven 282
Die geistig-religiöse Wiederbelebung im Staat Israel 282

Bibliographie 285